

7. Inflationsrate

Dr. Felix Heinzl

Inflation

Inflation:

Stetige, dauerhafte Erhöhung des Preisniveaus, gleichbedeutend mit einer Minderung der Kaufkraft des Geldes.

Folgen einer Inflation:

- Geldhaltung wird teurer im Vergleich zu anderen Anlageformen
- Preisanpassungskosten
- Erhöhte Unsicherheit
- Umverteilungseffekte

Inflationsrate

$$\pi_{t+1} = \frac{P_{t+1} - P_t}{P_t}$$

mit

P_t Preisniveau zum Zeitpunkt t .

- Preisniveau meist durch einen Preisindex $P_{0,t}$ ausgedrückt
- Beispiele:
 - ▶ Verbraucherpreisindex (offiziell)
 - ▶ BIP-Deflator

Hyperinflation

- Faustregel für Hyperinflation: ab monatlicher Inflationsrate von über 50 % bzw. jährlicher Inflation von 13.000 %
- Abwärtsspirale einer Hyperinflation
 - ⇒ Wertverlust der Währung
 - ⇒ Kapitalflucht/Flucht in Sachwerte
 - ⇒ Weiterer Wertverlust der Währung
 - ⇒ Erhöhung der Inflation
- Verlierer einer Hyperinflation: Sparer
- In Deutschland 1923:
 - ▶ maximale monatliche Inflationsrate von 32.400 %
 - ▶ Briefporto am 9. November 1923: 1.000.000.000 Mark
 - ▶ Währungsreform am 15. November 1923: 1 Rentenmark = 1.000.000.000.000 Mark

Sinkende Preise: gut oder schlecht?

- ① These: Entlastung der Verbraucher:
 - ⇒ Erhöhung des Konsums
 - ⇒ Erhöhung der Wirtschaftsleistung

- ② Aber: Geldpolitik der EZB:
 - ▶ Inflationsziel von knapp 2 Prozent
 - ▶ Notfalls Ankurbeln der Inflation (z.B. durch Ankauf von Staatsanleihen)
 - ▶ Grund: Befürchtung einer Abwärtsspirale:
 - ⇒ Sinkende Gewinne für Unternehmen
 - ⇒ Sinkende Investitionen und sinkende Löhne
 - ⇒ Rückgang der Wirtschaftsleistung

- ③ These: Negativer Zusammenhang zwischen Inflation und Arbeitslosigkeit (Phillipskurve)

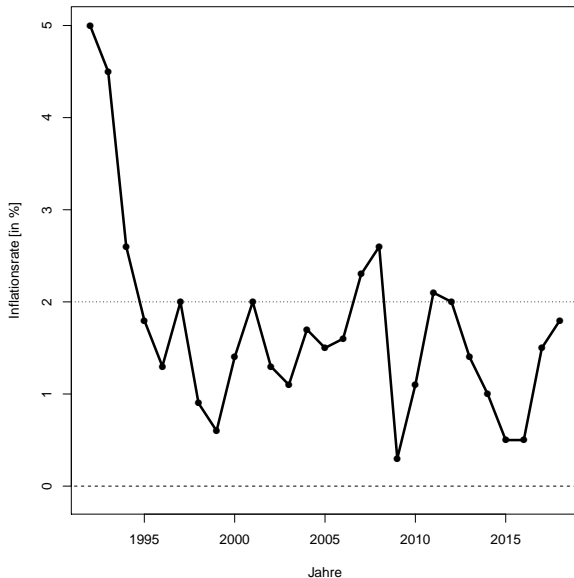


Abbildung 1: Jährliche Inflationsrate für Deutschland

Notation

Gegeben ist ein Warenkorb mit n Gütern:

p_0^i Preis von Gut i in Basisperiode 0,

p_t^i Preis von Gut i in Periode t ,

q_0^i Konsumierte Menge bei Gut i in Basisperiode 0,

q_t^i Konsumierte Menge bei Gut i in Periode t ,

u_0^i Umsatz bei Gut i in Basisperiode 0,

u_t^i Umsatz bei Gut i in Periode t ,

$$\text{mit } u_t^i = p_t^i q_t^i$$

Umsatzindex und Preisindex nach Dutot

Umsatzindex:

$$U_{0,t} = \frac{\sum_{i=1}^n u_t^i}{\sum_{i=1}^n u_0^i} = \frac{\sum_{i=1}^n p_t^i q_t^i}{\sum_{i=1}^n p_0^i q_0^i}$$

- Tatsächlicher Umsatz in Periode t wird in Relation zum tatsächlichen Umsatz in der Basisperiode gesetzt.
- Misst Umsatzänderungen, die sowohl auf Preis- als auch auf Mengenänderungen zurückzuführen sein können.

Preisindex nach Dutot:

$${}_D P_{0,t} = \frac{\frac{1}{n} \sum_{i=1}^n p_t^i}{\frac{1}{n} \sum_{i=1}^n p_0^i} = \frac{\sum_{i=1}^n p_t^i}{\sum_{i=1}^n p_0^i}$$

- Durchschnittspreis der Güter in Periode t wird in Relation zum Durchschnittspreis der Güter in der Basisperiode gesetzt.
- Keine Berücksichtigung der Mengen bzw. des Konsumverhaltens.

Preisindex nach Laspeyres

$${}_L P_{0,t} = \frac{\sum_{i=1}^n p_t^i q_0^i}{\sum_{i=1}^n p_0^i q_0^i}$$

- Fiktiver Umsatz in Periode t wird in Relation zum tatsächlichen Umsatz in der Basisperiode gesetzt.
- Für Periode t wird der Warenkorb der Basisperiode verwendet.
 - ▶ Misst reine Preisänderung
 - ▶ Konstantes Konsumverhalten \Rightarrow keine Substitution von Gütern
 - ▶ Warenkorb womöglich veraltet
 - ▶ Laspeyres-Effekt: Überzeichnung der tatsächlichen Preissteigerung
- Darstellung als gewichtetes Mittel:

$${}_L P_{0,t} = \sum_{i=1}^n \frac{p_t^i}{p_0^i} g^i \quad \text{mit} \quad g^i = \frac{p_0^i q_0^i}{\sum_{i=1}^n p_0^i q_0^i}$$

Preisindex nach Paasche

$${}_P P_{0,t} = \frac{\sum_{i=1}^n p_t^i q_t^i}{\sum_{i=1}^n p_0^i q_t^i}$$

- Tatsächlicher Umsatz in Periode t wird in Relation zum fiktiven Umsatz in der Basisperiode gesetzt.
- Für Basisperiode wird der Warenkorb der Periode t verwendet.
 - ▶ Konstantes Konsumverhalten
 - ▶ Aktueller Warenkorb
 - ▶ Regelmäßige Aktualisierung der Verbrauchsmengen nötig
- Darstellung als gewichtetes Mittel:

$${}_P P_{0,t} = \sum_{i=1}^n \frac{p_t^i}{p_0^i} g^i \quad \text{mit} \quad g^i = \frac{p_0^i q_t^i}{\sum_{i=1}^n p_0^i q_t^i}$$

Alternative Preisindizes

Preisindex nach Fisher:

$${}_F P_{0,t} = \sqrt{{}_L P_{0,t} \cdot {}_P P_{0,t}}$$

Preisindex nach Drobisch:

$${}_{DR} P_{0,t} = \frac{1}{2} ({}_L P_{0,t} + {}_P P_{0,t})$$

Preisindex nach Löwe:

$${}_{LO} P_{0,t} = \frac{\sum_{i=1}^n p_t^i q_\emptyset^i}{\sum_{i=1}^n p_0^i q_\emptyset^i} \quad \text{mit} \quad q_\emptyset^i = \frac{1}{(t+1)} \sum_{\tau=0}^t q_\tau^i$$

Preisindex nach Marshall-Edgeworth:

$${}_{ME} P_{0,t} = \frac{\sum_{i=1}^n p_t^i (q_0^i + q_t^i)}{\sum_{i=1}^n p_0^i (q_0^i + q_t^i)}$$

Verbraucherpreisindex (VPI)

Verbraucherpreisindex:

Der Verbraucherpreisindex misst die durchschnittliche Preisentwicklung aller Waren und Dienstleistungen, die private Haushalte für Konsumzwecke kaufen.

Bedeutung:

- Beschreibung der Geldwertentwicklung
- Orientierungsmaßstab bei Lohnverhandlungen
- Wertsicherungsklauseln
- Deflationierung in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Berechnung:

Die Berechnung des Verbraucherpreisindex basiert im Wesentlichen auf dem Preisindex nach Laspeyres.

Quelle: Statistisches Bundesamt (2018)

Erhebung zum Verbraucherpreisindex

- **Erhebung der Preise von Waren und Dienstleistungen**, die in Deutschland von privaten Haushalten für Konsumzwecke gekauft werden
- **Turnus:** Monatlich
- **Preiserfassung:**
 - ▶ Basis: repräsentativer Warenkorb
 - ▶ Erfassung tatsächlich gezahlter Preise (inkl. Umsatzsteuer und Preisnachlässe)
 - ▶ Mietäquivalenzansatz bei selbst genutztem Wohneigentum
 - ▶ Inlandskonzept
 - ▶ Monatliche Äquidistanz
- **Erhebungsart:** Stichprobe
 - ▶ Design: Gezielte Auswahl
 - ▶ Umfang: Aktuell ca. 300.000 Einzelpreise
- **Erstmalige Durchführung:** 1948 (Vorläufer z.B. Preisindex für Ernährung ab 1881)

Warenkorb

Aufbau des Warenkorbs:

- Der Warenkorb besteht aus rund 300.000 *Gütern*.
- Die Güter werden in rund 650 *Güterarten* eingeteilt.
- Die Güterarten lassen sich zu 12 *Hauptgruppen* zusammenfassen.

Aktualisierung des Warenkorbs:

- Die Festlegung und Anteile der Güterarten bleiben über 5 Jahre konstant
 - ▶ Ausnahme: Zusammenfassung von Güterarten
 - ▶ Aktuelle Basis: 2015
- Innerhalb der Güterarten: laufende Aktualisierung der Güter im Warenkorb
 - ▶ Artikel wird ausgetauscht, wenn er nicht mehr oder nur noch wenig gekauft wird

Bestimmung der Gewichte (Wägungsschema)

Periodizität:

- Aktualisierung des Wägungsschemas erfolgt alle fünf Jahre
- Umstellung auf aktuelles Wägungsschema 2015 erfolgte im Februar 2019

Quellen:

- **Güterarten**
 - ▶ Im Wesentlichen: Einkommens- und Verbrauchsstichprobe
 - ▶ Laufende Wirtschaftsrechnungen
 - ▶ Zahlreiche weitere Quellen
- **Bundesländer**
 - ▶ Konsumausgaben der privaten Haushalte gemäß VGR
- **Geschäftstypen**
 - ▶ Amtliche Handelsstatistiken
 - ▶ Marktforschungsdaten

Quelle: Egner (2019)

Gewichtung bei den Geschäftstypen

Geschäftstyp	Gewicht 2010 in %	Gewicht 2015 in %
Fachmarkt, Discounter	36,8	36,7
Fachgeschäft	26,6	26,1
Supermarkt	11,9	11,6
SB-Warenhaus, Verbrauchermarkt	11,7	10,8
Internethandel, Versandhandel	8,9	10,6
Warenhaus, Kaufhaus	2,7	2,4
Sonstiger Einzelhandel (z.B. Tankstellen, Kioske, Verkaufsstände)	1,1	1,3
Dienstleistungsbetrieb (z.B. Werkstätten, Friseursalons)	0,3	0,4

Hinweis: Landesspezifische Anpassung der Gewichte auf Bundeslandsebene

Gewichtung bei den Bundesländern

Bundesland	Gewicht 2010 in %	Gewicht 2015 in %
Nordrhein-Westfalen	22,8	21,7
Bayern	16,0	16,8
Baden-Württemberg	14,0	14,1
Niedersachsen	9,6	9,4
Hessen	7,7	7,7
Rheinland-Pfalz	4,8	5,1
Sachsen	4,3	4,4
Berlin	3,6	3,9
Schleswig-Holstein	3,4	3,6
Brandenburg	2,6	2,6
Hamburg	2,8	2,4
Sachsen-Anhalt	2,4	2,4
Thüringen	2,3	2,3
Mecklenburg-Vorpommern	1,6	1,6
Saarland	1,2	1,2
Bremen	0,9	0,8

Gewichtung bei den Hauptgruppen an Gütern

SEA- VPI	Hauptgruppen an Gütern	Gewicht 2010 in ‰	Gewicht 2015 in ‰
01	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	102,71	96,85
02	Alkoholische Getränke und Tabakwaren	37,59	37,77
03	Bekleidung und Schuhe	44,93	45,34
04	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	317,29	324,70
05	Möbel, Leuchten, Geräte u.a. Haushaltszubehör	49,78	50,04
06	Gesundheit	44,44	46,13
07	Verkehr	134,73	129,05
08	Post und Telekommunikation	30,10	26,72
09	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	114,92	113,36
10	Bildungswesen	8,80	9,02
11	Beherbergungs- und Gaststätdendienstleistungen	44,67	46,77
12	Andere Waren und Dienstleistungen	70,04	74,25

Gewichtung bei ausgewählten Güterarten

COICOP	Güterart	Gewicht 2015 in ‰
01...	Schweinefleisch	2,78
01...	Olivenöl	0,29
02...	Untergäriges Bier	4,63
03...	Bekleidung für Kinder	3,59
03...	Schuhreparatur	0,19
04...	Nettokaltmiete	196,32
04...	Frischwasser	7,05
04...	Müllabfuhr	5,90
04...	Strom	25,92
05...	Kühl- und Gefriergeräte	1,45
06...	Zahnärztliche Dienstleistungen	6,80
07...	Krafträder	2,11
07...	Benzin	25,66
07...	Internationale Flüge	5,09
08...	Festnetztelefone	0,52
09...	Glücksspiele	10,00
10...	Dienstleistungen des Elementarbereichs	2,89
11...	Speisen und Getränke in Fastfoodrestaurants u.Ä.	14,54
12...	Versicherungsdienstleistungen für die Wohnung	1,82

Quelle: Statistisches Bundesamt (2019)

Stichprobendesign: Gezielte Auswahl

- Unterteilung des Bundesgebietes in 16 Bundesländer und 94 Regionen (Bayern: 18 Regionen) gemäß Raumordnungsmodell des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung
- Auswahl repräsentativer Städte und Gemeinden in diesen Regionen
- Auswahl repräsentativer Geschäfte gemäß Marktanteile der Geschäftstypen
- Zahl der für eine Güterart auszuwählenden Güter orientiert sich an dem Gewicht und der Volatilität der Güterart

COICOP	Kurzbezeichnung	Gewicht in Promille	Anzahl Preise (Dezember 2012)
0111110100	Reis	0,39	63
0722013100	Superbenzin, 95 Oktan	26,45	204

- Auswahl der am häufigsten verkauften Einzelprodukte für jede Güterart

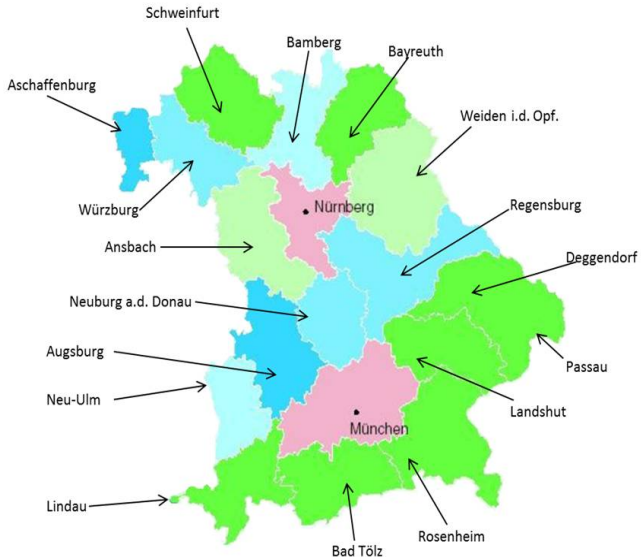


Abbildung 2: Die Raumordnungsregionen Bayerns.

Preiserhebungsarten

- Zentrale Preiserhebung (z.B. Internet, Versandhauskataloge) bei rund 130 Güterarten durch das Statistische Bundesamt
- Durch Preiserheber vor Ort (von Statistischen Landesämtern organisiert):
 - ▶ Erhebung derselben Produkte in denselben Geschäften
 - ▶ Produkt wird ausgetauscht, wenn es nicht mehr oder nur noch wenig verkauft wird
- Postalische Erhebung bei Mieten durch die Statistischen Landesämter
 - ▶ Vermieter statt Mieter werden angeschrieben
 - ▶ Nur Wohnungen von Wohnungsbaugenossenschaften sind in der Stichprobe

**Bayerisches Landesamt für Statistik
und Datenverarbeitung**

Sg 35: Verbraucherpreise
St.-Martin-Str. 47
81541 München

Gemeinde:	000000000 Musterstadt
Berichtsstellen-Nr.:	0000
Interviewer:	0000 Max Mustermann

**Verbraucherpre
2013**

05 Fachgeschäft

Lfd. Nr.	V	Waren oder Dienstleistungen		2012						2013						
				Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun						
0070	1	Frische Brötchen, nicht belegt (normal, mit Körnern, Käse, Schinken oder süß)	Preis	0,28												
			Menge	1												
			Maß	Stück												
			Sign. P	00												
			Sign. E	00												
			Sign. B	00												
		Feinbeschreibungsmerkmal	Feinbeschreibung im Dezember			Monat des Güterwechsels										
		Marke	Eigene Herstellung													
		Produktart (normal=n, Baguette=B, Körner=K)	n													
		Verpackung (abgepackt=a, Theke=T)	T													
		Sonstiges														

Abbildung 3: Formular für Preiserhebung.

Berechnung des Verbraucherpreisindex

- 1 **Bestimmung des Elementarindex** gemäß Dutot je Güterart j , Geschäftstyp k und Bundesland l :

$$P_{0,t}^{jkl} = \frac{\sum_i p_t^{ijkl}}{\sum_i p_0^{ijkl}} \cdot 100$$

- 2 **Gewichtung nach Geschäftstypen** gemäß Laspeyres ergibt Teilindex je Güterart und Bundesland:

$$P_{0,t}^{jl} = \sum_k P_{0,t}^{jkl} \cdot g^{kl} \quad \text{mit} \quad g^{kl} = \frac{p_0^{kl} q_0^{kl}}{\sum_k p_0^{kl} q_0^{kl}}$$

- 3 **Gewichtung nach Bundesland** gemäß Laspeyres ergibt Teilindex je Güterart:

$$P_{0,t}^j = \sum_l P_{0,t}^{jl} \cdot g^l \quad \text{mit} \quad g^l = \frac{p_0^l q_0^l}{\sum_l p_0^l q_0^l}$$

- 4 **Gewichtung nach Güterart** gemäß Laspeyres ergibt Verbraucherpreisindex:

$$VPI_{0,t} = \sum_j P_{0,t}^j \cdot g^j \quad \text{mit} \quad g^j = \frac{p_0^j q_0^j}{\sum_j p_0^j q_0^j}$$

Beispiel zur Berechnung des bayerischen Verbraucherpreisindex 1

- ① Durchschnittspreise für Güterart „Pumps oder Freizeitschuhe für Damen“ (j) in Bayern (l) je Geschäftstyp k

k	Basisperiode 0	Berichtsperiode t	$P_{0,t}^{jkl}$
Fachgeschäft	63,38 €	64,27 €	
Warenhaus	45,45 €	46,36 €	

- ② Gewichtung nach Geschäftstypen in Bayern:

k	Gewicht g^{kl}
Fachgeschäft	0,6
Warenhaus	0,4

$$P_{0,t}^{jl} = \underline{\hspace{15em}}$$

Beispiel zur Berechnung des bayerischen Verbraucherpreisindex 2

③ fällt weg

④ Gewichtung nach Güterart ergibt Verbraucherpreisindex für Bayern:

j	Güterart	Teilindex je Güterart $P_{0,t}^{jl}$	Gewicht g^j
1	Reis	101,2	0,00039
⋮	⋮	⋮	⋮
210	Pumps o. Freizeitschuhe für Damen	101,6	0,00165
⋮	⋮	⋮	⋮

$$\Rightarrow VPI^l = \sum_j P_{0,t}^{jl} \cdot g^j = 104,6$$

Persönlicher Inflationsrechner:

<https://service.destatis.de/inflationsrechner/Inflationsrechner.svg>

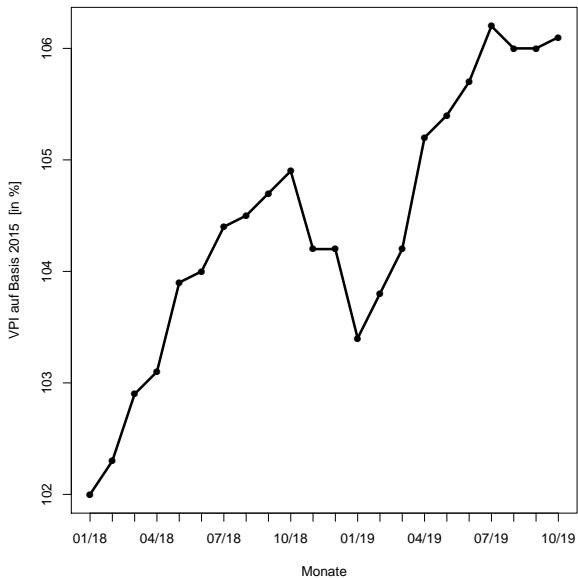


Abbildung 4: Monatliche Entwicklung des VPI in Deutschland.

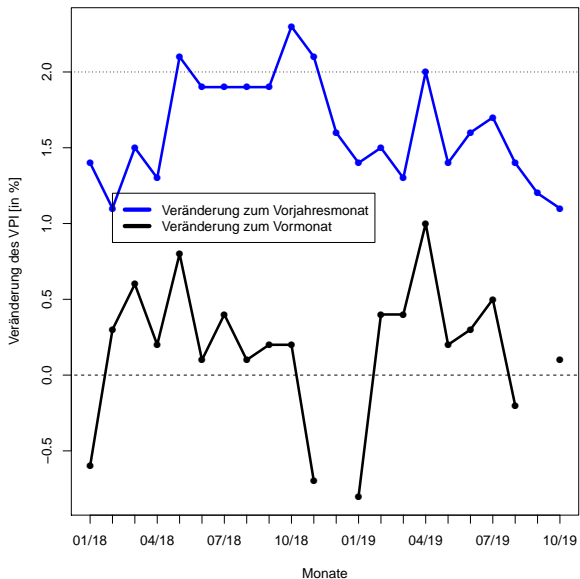


Abbildung 5: Monatliche Veränderung des VPI in Deutschland.

Probleme beim Preisvergleich

- Unterschiedliche Güter (Hauptproblem)
- Qualitätsänderungen bei Gütern
- Geringer Stichprobenumfang
- Keine flächendeckende Preiserhebung
- Preiserhebung in den Berichtsgemeinden zu unterschiedlichen Kalendertagen, z. B. in München Kraftstoffe am 12. und in Passau am 22. des Monats.

**Bayerisches Landesamt für Statistik
und Datenverarbeitung**

Sg 35: Verbraucherpreise
St.-Martin-Str. 47
81541 München

Gemeinde:	0
	Augsb.
Berichtsstellen-Nr.:	
Interviewer:	██████████

**Bayerisches Landesamt für Statistik
und Datenverarbeitung**

Sg 35: Verbraucherpreise
St.-Martin-Str. 47
81541 München

Gemeinde:	0
	M
Berichtsstellen-Nr.:	
Interviewer:	██████████

04 Discounter/Fachmarkt

Lfd. Nr.	V	Waren oder Dienstleistungen	2012			
			Preis	Dez	Jan	Feb
0271	1	Kaffeevollautomat, Espressomaschine oder Padmaschine (auch Kapselmaschine)	Preis	59,99		
			Menge	1		
			Maß	Stück		
			Sign. P	00		
			Sign. E	E3		
			Sign. B	00		
			Feinbeschreibungsmerkmal		Feinbeschreibung im Dezember	
Marke		Philips				
Produktbezeichnung		HD 7810/60 senseo				
Bautyp (KVA, EM, Pad)		Padmaschine				
Design (Kunststoff, Edelstahl/Kunststoff)		Kunststoff				
Leistung in Watt		1450				
Wassertankvolumen in l		0,75				
Zubehör (Milchbehälter)						
Sonstiges (Reinigungsprog., Abschaltautom. in min)		Abschaltautom. 60 min., abnehm. Tank				

05 Fachgeschäft

Lfd. Nr.	V	Waren oder Dienstleistungen	2012			
			Preis	Dez	Jan	Feb
0271	1	Kaffeevollautomat, Espressomaschine oder Padmaschine (auch Kapselmaschine)	Preis	599,00		
			Menge	1		
			Maß	Stück		
			Sign. P	00		
			Sign. E	00		
			Sign. B	00		
			Feinbeschreibungsmerkmal		Feinbeschreibung im Dezember	
Marke		Jura				
Produktbezeichnung		Impressa C 5				
Bautyp (KVA, EM, Pad)		KVA				
Design (Kunststoff, Edelstahl/Kunststoff)		Kunststoff, schwarz				
Leistung in Watt		1450				
Wassertankvolumen in l		1,9				
Zubehör (Milchbehälter)		-				
Sonstiges (Reinigungsprog., Abschaltautom. in min)		,Entk. + Reinigungsp.Pulverschacht				

Abbildung 6: Unterschiedliche Gütervarianten erschweren Preisvergleich.

Qualitätsbereinigung

- Problem: Preise eines Gutes können nur bei gleicher Qualität aussagekräftig miteinander verglichen werden.
- Ziel des VPI: Messung der reinen Preisentwicklung – unabhängig von qualitativen Veränderungen des Gutes.
- Qualitätsbezogene Preisänderungen sollen aus VPI herausgerechnet werden.
- Anwendung bei Gütern, die in kurzer Zeit relativ starken Veränderungen unterliegen können wie z.B. PCs und PKWs.

Qualitätsbereinigungsverfahren (Linz and Eckert, 2002)

- **Ausstattungsbereinigung:**

- ▶ Untersuchung, ob Qualitätsveränderung auf eine zusätzliche Ausstattung zurückzuführen ist.
- ▶ Bestimmung und Rausrechnens des Wertes der Ausstattung.

- **Verkettung im überlappenden Zeitraum:**

- ▶ Beobachtung eines Ersatzproduktes für das eigentlich interessierende Produkt.
- ▶ Annahme: Preisentwicklung der beiden Produkte sind gleich.
- ▶ Bei Qualitätsveränderung des interessierenden Produktes: Umstieg auf Ersatzprodukt.

- **Hedonischen Methoden:**

- ▶ Regressionsanalyse: Untersuchung des Zusammenhangs zwischen dem Verkaufspreis und den Qualitätsmerkmalen von Gütern.

Harmonisierter Verbraucherpreisindex (HVPI)

- Für internationale Vergleichbarkeit und zur Bestimmung einer Gesamtinflationsrate für Europa
- Dient als zentraler Indikator zur Beurteilung der gesamtwirtschaftlichen Preisstabilität innerhalb der Eurozone
- Berechnung in allen EU-Mitgliedsstaaten sowie in Norwegen, Island und der Schweiz
- Seit 1997 neben dem VPI für Deutschland berechnet
- Verwendung derselben Datenbasis
- Unterschiede von HVPI zu VPI:
 - ▶ Keine Berücksichtigung von selbst genutztem Wohneigentum
 - ▶ Keine Berücksichtigung von Ausgaben für Glücksspiele
 - ▶ Jährliche Neugewichtung bei Grobgewichten

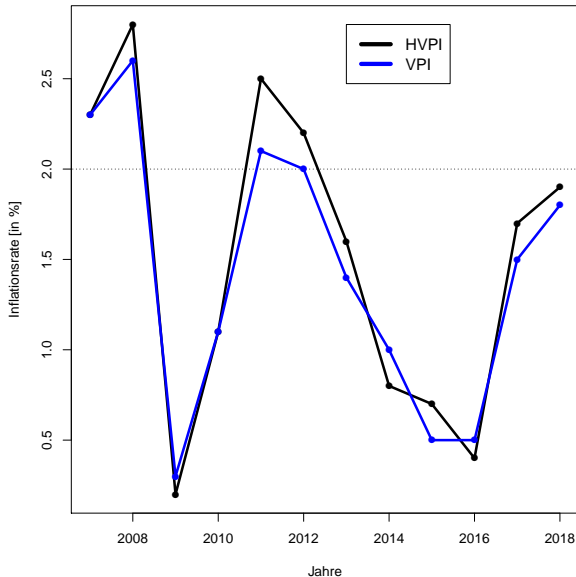


Abbildung 7: Jährliche Veränderung des VPI bzw. des HVPI in Deutschland.

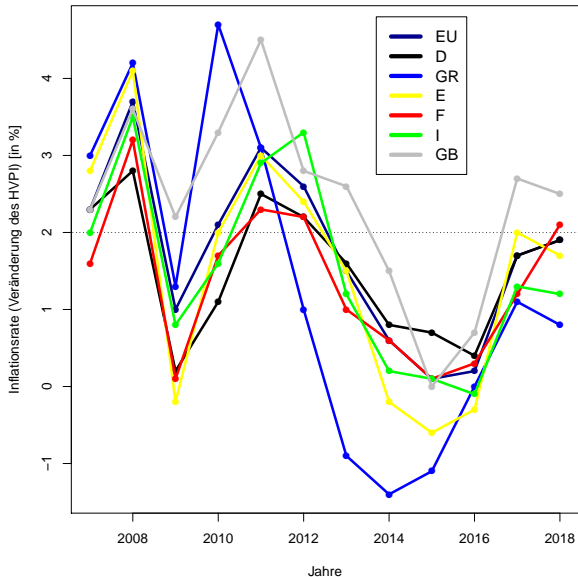


Abbildung 8: Jährliche Veränderung des HVPI von ausgewählten Ländern.

Vergleich VPI und BIP-Deflator

BIP-Deflator des Jahres t zum Basisjahr t_0 :

$$\text{BIP-Deflator}_{t,t_0} = \frac{\text{BIP}_{\text{Nominal},t}}{\text{BIP}_{\text{Real},t,t_0}}$$

	VPI	BIP-Deflator
Periode	Monat	Quartal (zudem Revisionen)
Güterauswahl	Warenkorb	Alle Güter
Güterart	konsumierte Güter	produzierte Güter
Wägungsschema	fest	veränderlich

⇒ VPI: Keine Berücksichtigung der Substitutionseffekte zwischen den Gütergruppen.

⇒ VPI weist tendenziell leicht höhere Werte als der BIP-Deflator aus.

Zugang zu bundesweiten Daten

- <https://www-genesis.destatis.de/genesis/online>

↔ Suchbegriff Inflation

- ▶ Verbraucherpreisindex (inkl. Veränderungsraten): Deutschland, Jahre (Abbildung 1, Abbildung 7)
- ▶ Verbraucherpreisindex (inkl. Veränderungsraten): Deutschland, Monate (Abbildung 4, Abbildung 5)

Zugang zu EU-Daten

- <https://ec.europa.eu/eurostat/data/database>
 - ↔ Tabellen nach Themen
 - ↔ Wirtschaft und Finanzen
 - ↔ Preise
 - ↔ Harmonisierte Verbraucherpreisindize
 - ▶ HVPI - Inflationsrate (Abbildung 7, Abbildung 8)

Quellen

- Egner, U. (2019). Verbraucherpreisstatistik auf neuer Basis 2015. In *Wirtschaft und Statistik*, Volume 5, pp. 86–107. Wiesbaden: Statistisches Bundesamt.
- Linz, S. and G. Eckert (2002). Zur Einführung hedonischer Methoden in die Preisstatistik. *Wirtschaft und Statistik*, 857–863.
- Statistisches Bundesamt (2018). *Qualitätsbericht Preise, Verbraucherpreisindex*. Wiesbaden: Statistisches Bundesamt. <https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Preise/verbraucherpreis.html>.
- Statistisches Bundesamt (2019). *Preise, Verbraucherpreisindex für Deutschland, Wägungsschema für das Basisjahr 2015*. Wiesbaden: Statistisches Bundesamt. https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Preise/Verbraucherpreisindex/Publikationen/_publikationen-verbraucherpreisindex.html.